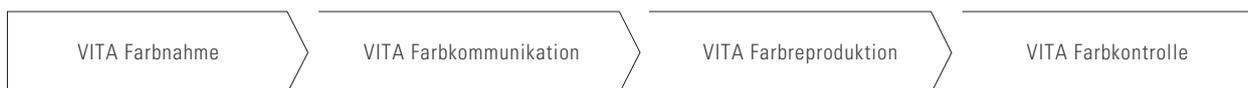
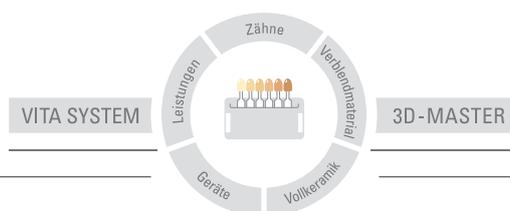


VITA CAD-Waxx for inLab®

Verarbeitungsanleitung



Stand 06.09



VITA

Rückstandsfrei verbrennbare
Acrylatpolymer-Blöcke für die
Guss- und Presstechnik

Das Material und seine Vorteile

VITA CAD-Waxx Blöcke können anstatt Modellierwachs verwendet werden und bestehen aus einem füllstofffreien Acrylatpolymer. Sie zeichnen sich durch folgende Eigenschaften und Vorteile aus:

- Im Vergleich zu Modellierwachs eine hohe Verwindungssteifigkeit und Dimensionsgenauigkeit auch bei großspannigen Arbeiten
- Optimale Wand- und Konnektorenstärken für VMK-Gerüste definierbar, deshalb nur wenig Nachbearbeitung notwendig
- Bei Fehlgüssen keine nochmalige Modellation notwendig, nur der Schleifprozess ist zu wiederholen.
- Geschliffene Formteile können mit Gusswachs bzw. den aus der Gusstechnik bekannten Fertigteilen kombiniert werden.
- Möglichkeit der Einprobe der geschliffenen Formteile in situ
- Leichte Kontrolle der Passung durch transparente Farbe
- Schleifbar mit den Diamantinstrumenten des inLab Systems der Firma Sirona
- Rückstandslose Verbrennbarkeit
- Prozessoptimierung im Labor: Transferierung von Arbeitszeit in Wartezeit

Indikation

	 Primärkronen	 VMK-Kronengerüst	 VMK-Kronengerüst	 Vollgusskrone	 Vollgusskrone	 VMK-Brückengerüst	 VMK-Brückengerüst	 Vollgussbrücke	 Überpresstechnik	 Überpresstechnik
VITA CAD-Waxx for inLab	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● empfohlen

Kontraindikation

- VITA CAD-Waxx ist nicht zur Herstellung von Provisorien geeignet und darf im Mund nicht provisorisch oder definitiv eingesetzt werden.

Anwendungszweck Modellierwachs-Ersatz:

- VITA CAD-Waxx dient zum Schleifen von einbettbaren Gussmodellen mit dem inLab System der Firma Sirona Dental Systems GmbH für die
 - Herstellung von Primärkronen in der Teleskoptechnik
 - Herstellung von Kronen- und Brückengerüsten für die VMK-Technik
 - Herstellung von Kronen und Brücken in der Vollgusstechnik
 - Schleifen von einbettbaren Presskeramik-Restaurationen
 - Herstellung von vollanatomischen Restauration z.B. mit VITAPM 9
 - Herstellung von Sekundärstrukturen für die Überpresstechnik wie z.B zirkonoxidunterstützte Kronen und Brücken z.B. mit VITAPM 9

Anwendungszweck Einprobe zur Überprüfung von Konstruktionen:

- Überprüfung der Konstruktion auf Passgenauigkeit (Einprobe) im Mund, bevor die Restauration aus dem definitiven Material geschliffen wird.
- Vor Einprobe des Formteils/Gerüstes am Patienten muss dieses mit Alkohol gereinigt werden.



Einfache Verarbeitung – Step by step

⚠ **Wichtiger Hinweis:** Für die Verarbeitung von VITA CAD-Waxx wird das Polymer Starter-Kit der Firma Sirona, zu beziehen beim Dental-Fachhandel unter der Art.-Nr. 6094713 mit einem modifizierten Tank mit verstärktem Filtersystem benötigt. Das Schleifen von CAD-Waxx mit dem regulären Tank mit einfachem Filtersystem, kann zu einem Verstopfen des Kühl- und Schmierkreislaufs durch Kunststoff-Schleifstaub führen.

VITA CAD-Waxx kann ab der Sirona inLab 3D-Software Version V 2.7 geschliffen werden.

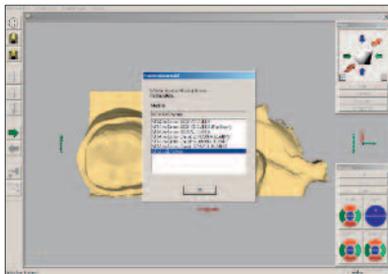
Zum Schleifen von VITA CAD-Waxx Blöcken kann pro Tankfüllung im Vergleich zur Keramik eine reduzierte Menge von 5ml (CEREC und inLab) bzw. 10ml (CEREC und inLab MC XL) an DENTATEC-Flüssigkeit verwendet werden.

Modell aus scanbarem Gips auf dem Scan-Tisch des inEos platzieren und Scanvorgang durchführen.*

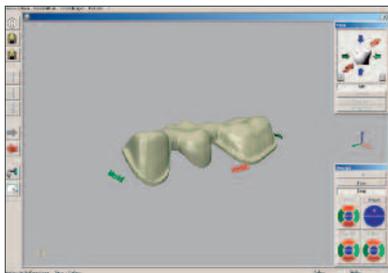
* Um einen optimalen wirtschaftlichen Verarbeitungsprozess zu erzielen, empfehlen wir, den Scanvorgang mit dem inEos durchzuführen. Seine extrem kurzen Vermessungszeiten zwischen 10Sek. (Einzelzahnaufnahmen) und 30Sek. (3- bis 4-gliedrigen Brücken), sorgen für noch schnellere und reibungslosere Arbeitsabläufe. Außerdem ist kein Duplikatmodell notwendig.



Optischer Abdruck.



Im Materialauswahlmenü VITA CAD-Waxx anklicken.



Konstruktion (CAD) des Formteils mit der inLab 3D-Software.



VITA CAD-Waxx Block CW-40 einspannen und schleifen. Die inLab 3D-Software berücksichtigt nach dem Scan-Prozess automatisch die Mindestschichtstärken und Mindestkonnektorenflächen, die für ein sicheres Endresultat der definitiven Versorgung notwendig sind. Beim Schleifen von Formteilen (Sekundärstrukturen) für die Überpress-technik (zirkonunterstützte Kronen und Brücken) muss eine Mindeschichtstärke von 0,7mm eingehalten werden, um ein einwandfreies Pressergebnis zu erhalten.



Nach dem Schleifvorgang (CAM), Abstichzapfen mit einem feinen kreuzverzahnten Hartmetallfräser (roter Ring) entfernen.



Geschliffenes Formteil auf dem Arbeitsmodell.



Die verdickt geschliffenen Marginalränder werden mit einem kreuzverzahnten Hartmetallfräser (roter Ring) reduziert. Bei vollanatomischen Formteilen muss die Okklusion überprüft werden.



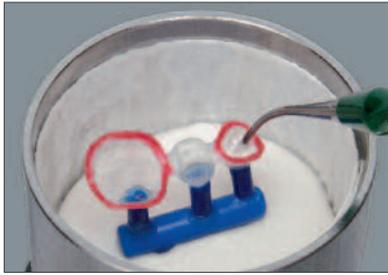
Falls erwünscht, können die geschliffenen Marginalränder des Formteils mit Gusswachs optimiert werden.



Mit Gusswachs optimiertes Formteil auf dem Arbeitsmodell.



Wie aus der Gusstechnik bzw. Presstechnik gewohnt, wird das Formteil mit Wachsgussstiften versehen und auf den Gusstrichterformer aufgewachst. Hierbei sind die Vorschriften der Legierungshersteller bzw. Presskeramik-Hersteller zu beachten.



Gussobjekt entsprechend den Vorschriften des Einbettmasseherstellers einbetten und in den Vorwärmofen stellen.

⚠ Wichtiger Hinweis:

Spezifisches Gewicht von VITA CAD-Waxx: $1,18\text{g/cm}^3$

Die für die Restauration erforderliche Legierungsmenge in g ergibt sich aus der Multiplikation der Dichte der Legierung mit dem Gewicht des geschliffenen CAD-Waxx Formteils in g, dividiert durch den Faktor 1,18.



Gegossenes, zum Verblenden vorbereitetes Brückengerüst aus einer Dentallegierung.

Empfohlene Werkzeuge und Materialien

- Feine und grobe kreuzverzahnte Hartmetallfräsen
- Handelsübliche Modellierwachse
- Für die Gusstechnik: Handelsübliche Einbettmassen
- Für die Presskeramiktechnik: VITAPM Einbettmasse



**VITA CAD-Waxx for inLab®
Normalpackung**

Abmessungen: 14 x 15 x 40 mm
Bezeichnung: CW-40

Packung mit 2 Stück

Art.-Nr.
ECCW402
EC4CW402 *



**VITA CAD-Waxx for inLab®
Großpackung**

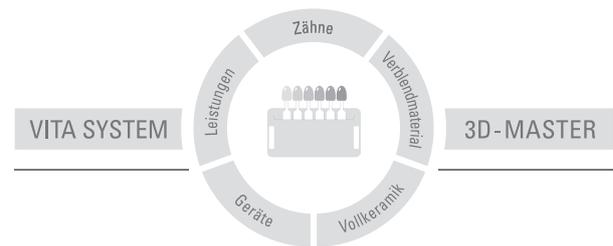
Abmessungen: 14 x 15 x 40 mm
Bezeichnung: CW-40

Packung mit 10 Stück

Art.-Nr.
ECCW4010
EC4CW4010 *

* für inLab MC XL

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 06.09

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

Die VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgendes Produkt trägt die Kennzeichnung :

VITA CAD-Waxx for inLab®

US 5498157 A · AU 659964 B2 · EP 0591958 B1

VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49(0)7761/562-0 · Fax +49(0)7761/562-299
Hotline: Tel. +49(0)7761/562-222 · Fax +49(0)7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com